

Young Euro Classic startet am 1. August

Die 21. Ausgabe von Young Euro Classic steht für den Neustart: In kürzester Zeit entwickelte das weltweit wichtigste Festival für Jugendorchester ein Programm, das auch in kleiner Besetzung begeistert. Internationale Ensembles, bestehend aus den Besten der Universität der Künste, der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und der Barenboim-Said Akademie sowie langjährigen Freunden von Young Euro Classic, präsentieren in 11 Konzerten jene musikalische Exzellenz, für die es in den vergangenen Wochen keine Bühne gab.

Aus 24 Nationen stammen die über 120 junge Profimusiker*innen, die endlich wieder in Kontakt mit Live-Publikum kommen: an den ersten 10 Tagen im August, im großen Saal des Konzerthaus Berlin.



Foto: mutsouvenir, Kai Bienert

Exzellenz im Mittelpunkt

Das Anliegen, jungen Profis in dieser schweren Zeit sowohl Plattform als auch Perspektive zu bieten, teilt Young Euro Classic mit der Universität der Künste Berlin, der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und der Barenboim-Said Akademie. Dank des partnerschaftlichen Engagements aller Beteiligten setzt Young Euro Classic ein Zeichen für Hoffnung und einen neuen Veranstaltungsstandard unter Corona: mit Verantwortungsbewusstsein, Qualität und Offenheit für Alternativen.

„Nach dieser verrückten Zeit freue ich mich besonders, öffentlich aufzutreten. Ich persönlich schätze die Notwendigkeit, mit Musik eine Botschaft zu vermitteln und habe das Feedback des Publikums sehr vermisst. Mir ist klar geworden, wie glücklich wir uns schätzen können, jetzt wieder für die Öffentlichkeit zu spielen“, so der Violinist **Yamen Saadi**, Student

an der Barenboim-Said Akademie, über die Chance, die Young Euro Classic für junge Profis darstellt.



Foto: Lars Reimann

Der Klang des Miteinanders Das Programm von Young Euro Classic

Das Publikum von Young Euro Classic kann diesmal das „reichhaltige Geschenk unserer Kulturgeschichte“ entdecken: „In der Kammermusik kristallisieren sich die Bausteine des Miteinanders“, erklärt **Dieter Rexroth**, künstlerischer Leiter des Festivals. „Weil die Öffentlichkeit lange ohne musikalische Erlebnismöglichkeit war, geht es jetzt erst einmal um die Erfahrung – mit Musik, die den Gästen vertraut ist.“

Der europäische Gedanke durchdringt das Programm in all seinen Facetten: Das Eröffnungskonzert am 1. August etwa bezieht sich auf Griechenland und die Antike. Die Werke von Nikos Skalkottas und Yannis Xenakis, sowie Mendelssohn und Bartók werden vom griechisch-albanischen Geiger Jonian Ilias Kadesha gemeinsam mit jungen Musiker*innen aus ganz Europa interpretiert. Zwischen den Stücken begleiten Texte der Autorin Lea Singer zum Thema „Mythos – Erinnerung – Zukunft“ den Abend.

Vier Abende entführen das Publikum in europäische Metropolen, in denen die Musikgeschichte maßgeblich geprägt wurde: Angefangen in Wien am 2. August, schlagen Studierende der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin den Bogen von Haydn und Schubert zu Schönberg, Berg und Webern. Am 5. August steht Paris im Mittelpunkt: Musiker*innen aller drei Berliner Ausbildungsinstitutionen – Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und Barenboim-Said Akademie – interpretieren Debussy, Ravel, Boulez u.a.. Am 6. August führt die Reise nach St. Petersburg: das deutsch-russische „Ensemble 2012“ spielt Prokofjew, Tschaikowski und Mussorgski. Das Panorama der Metropolen endet am 7. August in Berlin, mit einer Zeitreise durch 100

Jahre Swing, Schlager und Hits, aufgeführt von Studierenden des Jazz-Instituts Berlin, unter der Leitung des Berliner Philharmonikers **Wieland Welzel**.

Am 3. August präsentieren Musiker*innen der Barenboim-Said Akademie ein Programm mit spezieller Berliner Note (u.a. Fanny Hensel und Mendelssohn Bartholdy). Der 4. August steht ganz im Zeichen der Romantik, mit Kompositionen von Brahms sowie Clara und Robert Schuman. Solo-Werken von Johann Sebastian Bach widmen sich vier internationale Studierende der Berliner Ausbildungsstätten am Abend des 8. August.

Am 8. und 10. August konzertieren langjährige Freunde von Young Euro Classic in kleiner Besetzung: Das Bundesjugendorchester spielt Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299 sowie Schuberts „Forellenquintett“ A-Dur D 667. Das European Union Youth Orchestra wiederum glänzt mit Mozart, Tscherepnin, Grans und mit Jubilar Beethovens erster Symphonie in einer außergewöhnlichen Fassung für Bläserensemble und Kontrabass.



Foto: Jason Alden

Young Euro Classic NEXT GENERATION

Auch 2020 widmet Young Euro Classic dem Nachwuchs des Nachwuchses ein eigenes Programm: NEXT GENERATION weckt Talente mit Musik, Tanz, Theater und Literatur.

Workshop-Woche „On.Off./ /“

28. Juli bis 1. August für Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren

Schauspiel, Tanz, Bewegung und Musik mit Dozent*innen der ACADEMY Bühnenkunstschule in der Alten Feuerwache Kreuzberg.

Anmeldungen sind unter nextgeneration@yecl.de möglich.

„Der Schakal und das Kälbchen der Ziege“

02.08. & 03.08. & 04.08.2020, 16:00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren

Kleiner Saal im Konzerthaus, Berlin
Interkulturelle musikalische Märchenstunde mit einer Uraufführung von **Sinem Altan**. U.a. mit **Nellie Thalbach**

Zur Einstimmung gibt die Berliner Kinderband Hans die Wanze ein Konzert für alle auf dem Gendarmenmarkt. Ab 15 Uhr erklingen beliebte Kinderlieder als grooviger Jazz.



Foto: Lars Reimann

EUROPA – Meine Heimat? Meine Zukunft?

9. August, 16:00 Uhr

Lesung mit Gedichten und Essays, entstanden in einer sechsmonatigen Ideenwerkstatt Berliner Oberländer*innen. In Kooperation mit dem internationalen Literaturfestival berlin und [young.euro.connect e.V.](http://young.euro.connect.e.v) mit **Dietmar Bär** und **Nadine Schori**.

Young Euro Classic Zugang für alle!

Auch in diesem Jahr werden einige der Konzerte gestreamt. Außerdem übertragen die Medienpartner Deutschlandfunk Kultur und rbb Kultur einige Konzerte:

Livestreams unter

www.young-euro-classic.de/stream

1. August 2020: Griechenland und Europa: Mythos – Erinnerung – Zukunft

5. August 2020: Paris – Drehbühne der Welt

06. August 2020: St. Petersburg – Spiegelungen zwischen Himmel und Erde

07. August 2020: Berlin 1920-2020 – Kaleidoskop

10. August 2020: Europa – Erinnern und Hoffen

Radiomitschnitte Deutschlandfunk Kultur für „Kultur zum Nachhören“

Griechenland und Europa:

Ausstrahlung am 02.08.2020 um 20:03 Uhr

Jungstars – auf Flügeln der Zeit!:

Ausstrahlung am 06.08.2020 um 20:03 Uhr

Drama und Poesie:

Live-Ausstrahlung am 04.08.2020, 20 Uhr

Im Dialog: Groß und allein:

Ausstrahlung am 13.08.2020 um 20:03 Uhr

Europa – Erinnern und Hoffen:

Ausstrahlung am 16.08.2020 um 20:03 Uhr

Radiomitschnitte rbb Kultur für „Talente und Karrieren“

Wien – Alles Donau – Im Fluss der Zeit:

Ausstrahlung 19.09. um 18:04 Uhr

Paris – Drehbühne der Welt:

Ausstrahlung am 26.09. um 18:04 Uhr

Hier spielt die Zukunft!

Young Euro Classic. Festival der besten Jugendorchester der Welt

1.- 10. August 2020 im Konzerthaus Berlin

Alle Informationen, das aktuelle Programm und die Hygieneregeln unter:

www.young-euro-classic.de

Tickets für 25 € auf allen Plätzen

Teilnahmegebühr Sommer-Workshop-Woche einmalig 5 €.

Eintritt „Der Schakal und das Kälbchen der Ziege“ 5 €, ermäßigt 3 € (Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre).

Ticket-Hotline: 030 – 8410 8909,

Montag – Sonntag: 10 – 16 Uhr

und unter: www.ticketmaster.de

Karten erhältlich online, per Ticket-Hotline und bei Interklassik GmbH im Dussmann KulturKaufhaus (Mo – Fr 10 – 15 Uhr). Abendkasse im Besucherservice auf der Nordseite des Konzerthauses gegenüber dem Französischen Dom.

Aufgrund der amtlichen Hygieneauflagen können Tickets ausschließlich paarweise gebucht werden. Die Zuweisung der Sitzplätze erfolgt per Bestplatzbuchung. Ein sehr begrenztes Kontingent an Einzeltickets ist unter 030 - 8847139 17 verfügbar.

Quelle: YEC Artefakt Kulturkonzepte